

Pomperlbuam auf der Asphaltbahn

Manuel Kollmaier, Fred Wagner und Siegfried Thiele gewinnen das Stockturnier



Viel Spaß hatten die Pomperlbuam bei ihrem vereinsinternen Stockturnier – und so durfte das gemeinsame Gruppenfoto nach dem Wettkampf natürlich nicht fehlen. Nicht mit auf dem Bild: Ehrenpräsident Fred Wagner, der diesmal hinter der Kamera stand.

– Foto: Wagner

Bad Griesbach. Nicht nur die Siege des FC Bayern werden bei den Pomperlbuam gefeiert – auch beim eigenen Stockturnier geht es regelmäßig um Punkte und Trefferquoten und zugleich um Spaß und Kameradschaft. Bereits zum zwölften Mal hat der FC Bayern-Fanclub sein internes Stockturnier auf den Stockbahnen des TSV Karpfham ausgetragen. Ein Startgeld wird dabei traditionell nicht verlangt.

Das Besondere am Turnier: Die Mannschaften werden ausgelost. So treffen jedes Jahr neue Kombinationen aufeinander und die Teams sind möglichst ausgeglichen besetzt. Auch heuer sorgte das für spannende und unterhaltsame Spiele. Insgesamt 19 Teil-

nehmer gingen an den Start, aufgeteilt auf fünf Mannschaften. Vier Teams traten mit jeweils vier Schützen an, eine Mannschaft musste aufgrund einer kurzfristigen Absage mit drei Teilnehmern auskommen. Geleitet wurde das Turnier von Ehrenpräsident Fred Wagner.

Am Ende setzte sich dann auch das Trio mit Manuel Kollmaier, Fred Wagner und Siegfried Thiele souverän durch. Die drei gewannen alle vier Spiele und erreichten eine starke Trefferquote von plus 40. Dahinter wurde es deutlich enger: Zwei Mannschaften lagen mit jeweils 4:4 Punkten gleichauf, sodass die bessere Trefferquote über

Platz zwei entschied. Diesen sicherte sich die Mannschaft um Georg Kellberger mit Berne Hasbauer, Jürgen Reitingen und Manfred Lauber. Platz drei ging an das Team mit Michi Warta, Harry Richter, Jochen Bernauer und Armin Götzer.

Auch um die Plätze vier und fünf wurde bis zum letzten Stock gekämpft. Beide Mannschaften kamen auf 2:6 Punkte, sodass wiederum die Trefferquote den Ausschlag gab. Rang vier ging damit an Corinna Hellinger, Herbert Hohenwarter, Walter Wilhelm und Reinhold Plinganser. Als „beste Fünfte“ beendeten Michi Dieckmann, Sepp Lorenz, Gerhard Paternoster und Herbert Graf das Turnier.

Nach dem sportlichen Teil durfte natürlich auch die Stärkung nicht fehlen. Wie in jedem Jahr spendierte Pomperlbuam-Präsident Gerhard Rieger für Teilnehmer und Zuschauer Schnitzel mit Kartoffelsalat. Für die faire Spielweise gab es ebenfalls ein großes Dankeschön – ganz im Sinne des Pomperlbuam-Mottos „Gaudi statt Rowdy“. Ein besonderer Dank galt zudem Renate Sigl, die an diesem Abend für die Bewirtung der Stockschiützen zuständig war.

„Bei diesem Turnier steht nicht das Gewinnen im Vordergrund, sondern es soll allen Spaß machen und die Kameradschaft fördern“, betonte Pomperlbuam-Ehrenpräsident Manfred Wagner, der das Turnier organisiert hatte. – bb